

Die Glaubenstaupe

I. Deine Schritte vor der Taufe

✓ Ich habe das Evangelium verstanden

Johannes 3,16

*Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass **er seinen einzigen Sohn** gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern **ewiges Leben** hat.*

Epheser 2,8

***Durch Gottes Gnade** seid ihr gerettet, und zwar aufgrund des Glaubens. Ihr verdankt eure Rettung also nicht euch selbst; nein, sie ist Gottes Geschenk.*

Siehe auch: Römer 3,23-25 1.Korinther 15,1-4

Jesus ist für unsere Sünden **GESTORBEN**, er wurde begraben und von Gott aus den Toten **AUFERWECKT**.

Wir alle waren **SÜNDER** und werden durch Gottes Gnade, aufgrund der **ERLÖSUNG**, die in Jesus ist, gerettet und für gerecht erklärt.

✓ Ich kehre von ganzem Herzen um zu Jesus

Apostelgeschichte 2,37-38

*Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: **Was sollen wir tun**, ihr Männer und Brüder? **Keht um**, erwiderte Petrus, und **jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen!** Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen.*

Lukas 13,3

Nein, sage ich euch, sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle ebenso umkommen.

Siehe auch: 1.Johannes 1,9

Die **UMKEHR** (oder auch Buße genannt) ist unsere erste Reaktion auf die gute Nachricht, die Gott an uns Menschen richtet.

Umkehr bedeutet, wir erkennen und **BEKENNEN** unser altes sündhaftes Leben vor Gott. Wir wenden uns im Herzen davon ab, hin zu einem neuen Leben, das Christus uns schenkt.

✓ Ich glaube an Jesus als meinen Herrn und Retter

Johannes 11,25-26

*Da sagte Jesus zu ihr: **Ich bin die Auferstehung und das Leben**. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. **Glaubst du das?***

Jakobus 2,15-17

Genauso nutzlos ist ein Glaube, der nicht in die Tat umgesetzt wird: Er ist tot.

Markus 16,16

***Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden.** Wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden.*

Siehe auch: Hebräer 11,6 Philipper 2,12-13

Wir empfangen das freie Geschenk der Erlösung allein durch unseren **GLAUBEN**.

Ein lebendiger, rettender Glaube bewirkt aktive Taten wie die **WASSERTAUF**E, als dessen ganz natürliches Resultat.

✓ Ich will Jesus nachfolgen

Matthäus 4,19

Und er sprach zu ihnen: **Kommt, folgt mir nach! Ich will euch zu Menschenfischern machen.**

Apostelgeschichte 2,42-43

Viele nahmen die Botschaft an, die Petrus ihnen verkündete, und ließen sich taufen. (...) **Alle, die zum Glauben an Jesus gefunden hatten, ließen sich regelmäßig von den Aposteln unterweisen** und lebten in enger Gemeinschaft. Sie feierten das Abendmahl und beteten miteinander.

Unser Leben soll ganz allein Jesus gehören. Wir sind daher entschieden, ihm nachzufolgen und als seine **JÜNGER** auch bereit, unsere Gesinnung weiter verändern zu lassen.

Bei deiner Taufe werden wir dir öffentlich folgende Frage stellen: **„Hast du Jesus Christus als deinen Herrn und Retter angenommen?“**, welche du dann zum Zeichen deines Glaubens mit einem entschiedenen **„Ja“** bekräftigen darfst.

II. Die Bedeutung der Taufe

Ein Bild der Vereinigung mit Jesus

Römer 6,4

Denn durch die Taufe sind wir **mit Christus gestorben und begraben**. Und genauso wie Christus durch die herrliche Macht des Vaters von den Toten auferstanden ist, so können auch wir jetzt **ein neues Leben führen**.

Siehe auch: Kolosser 2,12

Die Taufe drückt unsere **VEREINIGUNG** mit Christus in seinem Begräbnis und seiner Auferstehung aus. Der Taufablauf steht dafür symbolisch.

Ein Schritt des Gehorsams

Matthäus 28,19-20

Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; **tauft sie** auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und **lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe**. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.

Siehe auch: Johannes 15,14 Johannes 14,23

Die Taufe ist ein klarer Auftrag Jesu an seine Nachfolger. Sie ist keine Option, vielmehr ein notwendiges Zeichen der Errettung und ein aus Liebe motivierter **GEHORSAMSSCHRITT**.

Das Vollenden der inneren Gerechtigkeit

Matthäus 3,13-15

Auch Jesus kam aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes wehrte sich entschieden dagegen: **Ich hätte es nötig, mich von dir taufen zu lassen, und du kommst zu mir? Aber Jesus gab ihm zur Antwort: Lass es jetzt so sein! Denn so gehört es sich für uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen**. Da willigte Johannes ein.

Jesus selbst gab bei der Taufe ein **VORBILD**, dem alle Gläubigen Christen folgen sollten: Durch einen äußeren Akt des Gehorsams gegenüber Gott, erfüllte (oder vollendete) er seine innere Gerechtigkeit. Erst danach begann sein Wirken.

Ein Bekenntnis für deinen Lebensweg

1. Petrus 3,21

Sich taufen zu lassen bedeutet vielmehr **das Versprechen gegenüber Gott, sich ein gutes Gewissen zu bewahren.**

Römer 12,2

Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern **werdet verwandelt** durch die **Erneuerung des Sinnes**, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Siehe auch: 2.Korinther 7,1 1.Petrus 1,15-16

Bei der Taufe demonstrieren wir, dass bereits eine innere **HERZENSVERÄNDERUNG** stattgefunden hat.

Die Taufe ist das öffentliche Bekenntnis vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt, zu dem vor uns liegenden **LEBENSWEG** mit Jesus.

Sie ist der natürliche erste Schritt hin zur Nachfolge und **HEILIGUNG**, so dass wir wie Christus ein neues Leben führen und vorzeigen können.

III. Die Form der Taufe

Der Täufling wird untergetaucht

Matthäus 3,15-16

Aber Jesus gab ihm zur Antwort: *Lass es jetzt so sein!* **Denn so** gehört es sich für uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da willigte Johannes ein. Und als Jesus getauft war, **stieg er sogleich aus dem Wasser herauf.**

Matthäus 28,19

Das im Text des „Missionsbefehls“ verwendete, altgriechische Wort **baptizo** bedeutet wortwörtlich **etwas untertauchen lassen.**

Wir praktizieren die Glaubenstaufe nach biblischem Vorbild: Jesus wurde im Wasser von Johannes **VOLLSTÄNDIG UNTERGETAUCHT.**

Die Taufe wird bewusst und persönlich entschieden

Apostelgeschichte 2,37-41 8,12-16 8,13 8,35-38

9,18+22,16 10,25-48 16,15 16,31-34 18,8 18,8 19,1-7

1. Korinther 1,14 1,16

Alle biblischen Berichte der christlichen Wassertaufe zeugen von einer **Taufe, bei der der Täufling jeweils genau wusste, was er tat.** Die Schritte aus Abschnitt I wurden vor der Taufe in bewusster Art und Weise gegangen.

Römer 14,12

Jeder von uns wird also **für sich selbst Rechenschaft vor Gott ablegen** müssen.

Siehe auch: Römer 10,10 Jakobus 1,22

Die Taufe erfolgt aufgrund des **PERSÖNLICHEN** Glaubens und Bekenntnisses, aus einer Herzensbeziehung zu Jesus heraus.

In diesem Sinne kann die Taufe von Säuglingen weder bewusst noch freiwillig **ENTSCHIEDEN** werden.

Vor Gott sind wir, für unsere Reaktion auf die gute Nachricht und die Frage nach der Taufe, **SELBST VERANTWORTLICH.**

Die Taufe ist einmalig

Epheser 4,4-6

*Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, **eine Taufe**; ein Gott und Vater aller, (...).*

Die Taufe an sich ist **EINMALIG**. Im Falle einer „Säuglingstaufe“ dürfen wir jedoch erkennen, dass wir die biblisch überlieferte Form der Taufe so noch nicht empfangen haben.

Unser Zeugnis spricht daher auch nicht von einer erneuten Taufe, sondern wir bekennen uns zu der einen Glaubenstaufe.

Es gibt keine geistlichen Forderungen

Römer 5,6

Christus starb ja für uns zu einer Zeit, als wir noch ohnmächtig der Sünde ausgeliefert waren; er starb für Menschen, die Gott den Rücken gekehrt hatten.

Die Ansicht mit der Taufe zu warten bis man „heilig genug“ ist, steht dem **HERZSCHLAG** und der Wahrheit des Evangeliums entgegen.

Das Neue Testament zeigt, dass alle, die neu zum Glauben kamen, ohne Verzögerung getauft wurden.

IV. Notizen zu meinem Zeugnis

Mein Name ist ...

... deswegen lasse ich mich heute taufen.